

Peters, Hof-Destillateur.
 Peters, W., Geometer.
 Petrosilius, Fäulcin.
 Pfannkuche, Generallicutenant, Exc.
 Plank, General-Postcassirer.
 Pockwitz, Buchdruckereibesitzer.
 Poten, Generallicutenant, Exc.
 Pralle, Postmeister in Hildesheim.
 Prucuss, Registrator.

v. Quintus-Icilius, Dr. ph.

Rasch, Stadtdirector.
 Rath, Domainenpächter.
 Reinbold, Obergerichts-Secretair.
 Rettberg, Landes-Oekonomierath.
 Robby, Hof-Conditor.
 Rockemann, Zimmermeister.
 Roebber, Dr. ph.
 Röhrs, C., Kaufmann.
 Röhrs, W., Kaufmann.
 Rühlmann, Dr., Professor.
 Rumann, Cammer-Director.
 Rump, Kaufmann.
 Runge, H., Lehrer.

Sahlfeld, A., Fabrikant.
 Sauerwein, Dr. phil.
 Schläger, Dr.
 Schlüter, Hof-Buchdrucker.
 Schmalzfuss, Dr., Schulrath.
 Schmidt, Dr., Ober-Stabsarzt.
 Schmidt, Hof-Zahnarzt.
 Schneemann, Dr., Hofrath.
 Schneider, Commerzien-Commissair.
 Schottelius, Kaufmann.
 Schröter, Seminar-Inspector.
 v. d. Schulenburg, Graf, Amtmann.
 Schultz, Weinhändler.
 Schultz, C., jun.
 Schulze, C., Lehrer.
 Sieburg, Kaufmann.
 Siemering, E., Weinhändler.
 Simon, Obergerichtsanwalt.
 Sommer, Kaufmann.
 Spohn, Hof-Conditor.
 Stern, A., Banquier.
 Stromeyer, Berg-Commissair.
 Stromeyer, A., Particulier.

Täger, Bildhauer.
 Täger, Hof-Uhrmacher.
 Teichmann, Ober-Hofcommissair.
 Tellkamp, Dr., Director.
 Thielen, Dr., Oherarzt.

v. Uslar, Dr., Lehnfiscal.

Vogell, Ober-Landbaumeister.
 Vogelsang, Dr., Sanitätsrath.
 Voigt, Dr. med.

Wächter, Regierungsrath.
 Wagener, Dr., Obergerichtsanwalt.
 Wagner, Hof-Plutmacher.
 v. Wangenheim, Klostercammer-Director.
 Wannschaffe, Mühlenpächter.
 Weber, Dr., Leibmedicus.
 Weber, Cand. theol.
 Wedekind, Berghandlungs-Director.
 Wendland, Hof-Garteninspector.
 Wendland, Hof-Gärtner.
 Wermuth, Dr., General-Polizeidirector.
 Werner, J. T., Kaufmann.
 Westernacher, Dr. med.
 Winekler, Kaufmann.
 Witte, Obergerichtsrath.
 Witte, Regierungsrath.
 Witte, J.
 Wittstein, Dr., Professor.
 Wölffer, Dr., Obergerichtsanwalt.

Obiger Bericht wurde der am 22. October 1861 ordnungsmässig berufenen Generalversammlung mitgetheilt. Sodann wurden für den verstorbenen Dr. Armbrust*), für den

*) Der verstorbene Friedrich Armbrust war zu Bakede am 4. Oct. 1830 geboren, besuchte von Ostern 1845 bis dahin 1850 das Gymnasium Andreannm zu Hildesheim und studirte von da bis Ostern 1853 in Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften. Nachdem er, um seine Gesundheit zu stärken, ein Jahr lang in Hannover privatisirt hatte, trat er um Ostern 1854 zur Abhaltung seines Probejahres beim Lyceum ein und wurde nach Ablauf desselben als Hilfslehrer an derselben Anstalt bis Ostern 1858 beschäftigt. Nach Ablauf dieser Zeit wurde er als Lehrer an der Stadttöcherschule angestellt. Er starb am 1. März 1861 an innerer Verblutung in Folge eines Blutsturzes. Der Verstorbene gehörte dem naturhistorischen Vereine seit 1854 an. Anfänglich sich mit Entomologie, dann mit Botanik, zuletzt aber mit ausserordentlichem Eifer sich mit dem Studium der Petrefacten beschäftigend, hat er nach vielen Seiten höchst anregend gewirkt, stets bereit zu Mittheilungen aus dem reichen Schatze seiner Sammlungen und Erfahrungen über die hiesigen Localvorkommnisse. Er war mit einer Arbeit über die Bryozoen der hiesigen Kreidebildungen beschäftigt, von der man mit Recht hoffte, dass sie sich als eine werthvolle Bereicherung der Wissenschaft erweisen werde, als ihn der Tod unerwartet von seinen Freunden fortriss. Der edle Eifer für die Wissenschaft, der ihn besetzte, so wie die Biederkeit seines Charakters werden ihn lange im Gedächtniss derselben fortleben lassen.